

115 Sankt Martin

Text und Melodie: volkstümlich (Niederrhein)
Satz: Stefan Claas (*1968)

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn
4. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin gibt den hal - ben still, der Bett - ler rasch ihm

6
fort ge - sch - ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt ihn warm und gut.
dan - ken - ber ritt in Eil hin - weg mit sei - nem

11
4. Man - tel - tel.
2. Im . saß ein ar - mer Mann, hatt'

17
Klei - der nicht, hatt' Lum - pen an. O helft mir doch in i frost mein

23
3. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin zieht die Zü - an, das Ross steht still beim
Tod.

29
ar - men Mann. Sankt Mar - tin mit dem Schwer - te teilt den war - men Man - tel un - ver - weit.